

Schulstarthilfe beantragen

Frist läuft bis 30. September 2020

Das Land Tirol unterstützt Familien bei Ausgaben zum Schulstart. Corona-bedingte Einkommensverluste werden dabei berücksichtigt.



FOTO: FREEPIK/SHUTTER

Der Schulanfang steht bald wieder vor der Tür. Während sich die „Taferl-klassler“ schon auf ihren ersten Schultag freuen, sind damit auch erhöhte Kosten für Schulmaterial verbunden, insbesondere für einkommensschwächere Familien und Alleinerziehende. „Für betroffene Familien bietet das Land Tirol deshalb mit der Schulstarthilfe eine konkrete finanzielle Unterstützung an. Um angesichts der Coronakrise auf

unvorhersehbare Änderungen der Lebenssituationen von Familien zu reagieren, werden im Rahmen einer Sonderregelung auch krisenbedingte Einkommensverluste berücksichtigt. Dadurch ist gewährleistet, dass Personen förderfähig werden, deren Haushaltseinkommen im Vorjahr die Einkommensgrenze für die Förderungen überschritten hat“, betont Familienlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf. Die Landesförderung in Höhe von 150 Euro pro

schulpflichtigem Kind kann für das Schuljahr 2020/21 noch bis spätestens 30. September 2020 beantragt werden.

Berücksichtigung von Corona-bedingten Einkommensverlusten

Die Schulstarthilfe wird abhängig vom Familieneinkommen für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren zuerkannt und einmal jährlich ausbezahlt. Bei der Bemessung der Einkommensgrenze kann das aktuelle Haushaltseinkommen ab dem Monat herangezogen werden, in dem aufgrund von Coronavirus-Maßnahmen ein Einkommensverlust eingetreten ist. Diese Sonderregelung gilt rückwirkend ab dem 15. März 2020 und ist auf die Dauer des Corona-bedingten Einkommensverlustes beschränkt. Im Vorjahr wurden rund 9.700 Anträge zur Schulstarthilfe genehmigt. Der ausbezahlte Förderbetrag belief sich auf knapp 2,3 Mio. Euro.

Schulstarthilfe beantragen

Die Schulstarthilfe kann über das Online-Formular unter www.tirol.gv.at/schulstarthilfe beantragt werden. Alle konkreten Informationen dazu finden sich ebenfalls auf dieser Website. Ist eine digitale Antragsstellung nicht möglich, wird nach Kontaktaufnahme mit der Abteilung Gesellschaft und Arbeit ein Antragsformular in Papierform zur Verfügung gestellt.



Noch bis 10. September kann die Schulstarthilfe beantragt werden.

FOTO: LAND TIROL/KATHREIN

Auf einen Blick

Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt € 150,-. Die Förderung wird pro Kind und Förderjahr gewährt.

Einreichfrist für Förderanträge

Förderanträge sind bis spätestens 30. September elektronisch mittels Online-Formular einzureichen. Die Auszahlung des Förderbetrages aufgrund der Förderentscheidung erfolgt im Nachhinein.

www.tirol.gv.at/schulstarthilfe/

CAREER & COMPETENCE MASTER LO U N G E

www.career-competence.at

NEWS

Karrieremesse als Drehscheibe

Am 28. Oktober 2020 findet in Innsbruck die Karrieremesse CAREER & Competence statt. Für die Unternehmen ist diese Messe eine große Chance junge Menschen anzusprechen und kennenzulernen. Die INNIO Jenbacher sucht junge Talente, die an einer Karriere in den Top-Unternehmen interessiert sind.



THE FUTURE BELONGS TO THE BOLD!

Als führender Anbieter von umweltfreundlichen Gasmotoren sorgt INNIO Jenbacher weltweit für innovative Energielösungen. Und bietet ambitionierten jungen Menschen spannende Zukunftsperspektiven.

Seit 60 Jahren arbeiten in Jenbacher Menschen mit Vorstellungskraft und Visionen an innovativen Energielösungen und haben das Unternehmen damit zu einem der international führenden Spezialisten für Gasmotoren und Blockheizkraftwerke gemacht. Weltweit stehen heute mehr als 20.000 Jenbacher Gasmotoren zur dezentralen

Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte im Einsatz. Spitzenwerte bei Leistung, Effizienz, Emissionsreduktion und Verlässlichkeit sind nur einige der Argumente, die für die Motoren aus Tirol sprechen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investiert INNIO laufend massiv in Forschung und Entwicklung. Ziel ist es, durch immer wieder neue Energielösungen die Lebensqualität von Menschen in aller Welt zu verbessern, ohne dabei den Blick auf die Umwelt zu verlieren.

Vielfältige Möglichkeiten

Gute Zukunftsaussichten verspricht die Technologie von INNIO Jenbacher aber nicht nur für den Klimaschutz, sondern auch für die Mitarbeiter. Mehr als 1.600 Menschen arbeiten heute im topmodernen Jenbacher Werk. Sie alle profitieren nicht nur von hervorragenden Arbeitsbedingungen und einem vielfältigen Bildungsangebot, sondern auch von einem breiten Spektrum an Karrieremöglichkeiten. Ganz abgesehen davon, dass die Unternehmenszentrale von INNIO in Tirol liegt – einer Region mit einem abwechslungsreichen Freizeitangebot und hoher Lebensqualität.



Eine beispielhafte Karriere im Servicebereich

Ein gutes Beispiel für die Entwicklungsmöglichkeiten bei INNIO Jenbacher ist die Laufbahn von Martin Knapp, dem Leiter des Training Design & Development Teams. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern arbeitet er im Produkt Training Center der Serviceabteilung und ist für die Erstellung und Weiterentwicklung der Materialien und Lerntechnologien für die Präsenz- und Online-Trainings für Mitarbeiter, Partner und Kunden verantwortlich – ein extrem wichtiges Element in der Aus- und Weiterbildung der Kollegen bei INNIO, vor allem aber auch in der Pflege der Beziehungen zu den Kunden sowie Vertriebs- und Servicepartnern in aller Welt. Martin Knapp: „Service ist sehr wichtig für unser Unternehmen, da unsere Kundenbindung maßgeblich darauf beruht. Besonders im Training Center ergeben sich durch die ständige Interaktion mit unseren Mit-

arbeitern, Partnern und Kunden vielfältige Einblicke in unterschiedliche Anwendungsbereiche und Branchen sowie deren Bedürfnisse.“ Aufbauend darauf entstehen im Team von Martin Knapp laufend neue, maßgeschneiderte Trainings, Lerninhalte und Tools.

Der Weg Martin Knapps – er besuchte die Fachschule für Elektronik und Nachrichtentechnik in Innsbruck sowie das IT College Imst und studierte anschließend Management, Communication & IT in Innsbruck und den USA – in dieser spannenden Position verlief ziemlich geradlinig. Bereits 2011 und 2013 als Praktikant im Training Center und in der IT-Abteilung von Jenbacher beschäftigt, startete er 2013 seine Karriere im Unternehmen als „Instructional Designer“ im Training Center. Zunächst als Projektmanager für diverse trainingsbezogene Vorhaben



Martin Knapp

zuständig, darunter die Weiterentwicklung von Lerntechnologien sowie Visualisierungen und Digitalisierung, trägt er seit 2020 als Teamleiter auch

Führungsverantwortung. Martin Knapp: „In den diversen Projekten konnte ich meine Führungskompetenzen ausbauen. Als Teamleiter habe ich nun die Möglichkeit, meine fachliche Expertise mit Personalführung und Leadership-Aufgaben zu kombinieren. In der offenen, wertschätzenden und auf kontinuierliche Verbesserung ausgelegten Unternehmenskultur von INNIO Jenbacher stelle ich mich dieser Herausforderung mit viel Freude.“

